

PRODUKTDATENBLATT

Fenchel

Botanischer Name	Foeniculum vulgare mill.
Saatstärke	Nutzungsrichtung Gewürz-, Arznei- & Gemüfefenchel: 2,5 bis 5 kg/ha bei Reinsaaten Zwischenfrucht, Begrünung und Blühflächen: 8-10 kg/ha bei Reinsaaten
Reihenabstand	Nutzungsrichtung Gewürz-, Arznei- & Gemüfefenchel: 30-50 cm Zwischenfrucht und Blühflächen: wie Getreide, 12 cm
Saatzeit	Nutzungsrichtung Gewürz-, Arznei- & Gemüfefenchel: Mitte bis Ende März Nutzungsrichtung Zwischenfrucht und Blühflächen: später bis Ende Mai
Aussaattiefe	2-3 cm

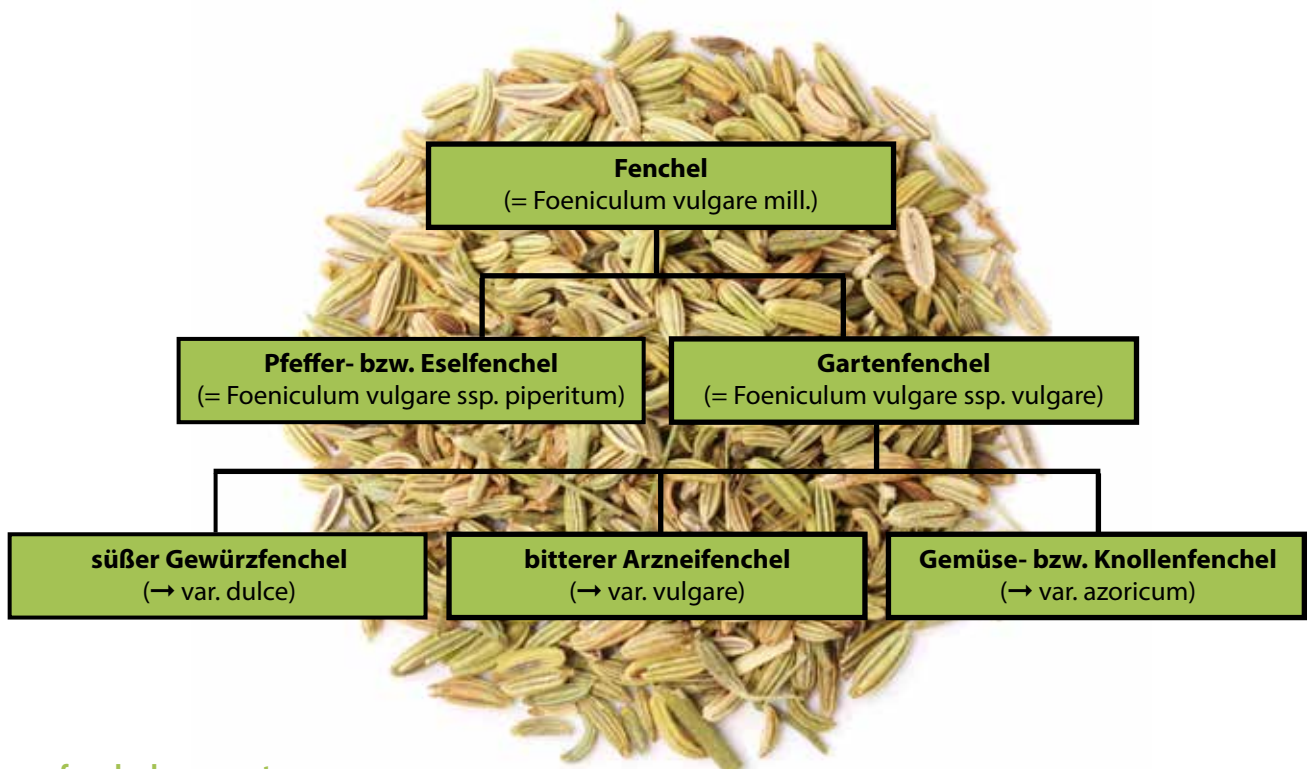


Allgemeines und Nutzung

- Weltweit geschätzte Heil- (Blatt und Korn), Gemüse- (Knolle) und Gewürzpflanze (Korn)
- ▶ Fenchel wirkt krampflösend, blähungstreibend und appetitanregend
 - ▶ Winterfenchelanbau mit Saat Ende August bei 9 kg/ha Saatgut möglich, Sommerfenchelanbau mit Frühjahrssaat (siehe oben) in Mitteleuropa typisch
 - ▶ in Mitteleuropa seit einigen Jahren Nutzung als Zwischenfrucht zur Bodenlockerung sowie zur Anlage von Blühflächen

Botanik

- ▶ Familie: Doldengewächse
- ▶ Gattung: Foeniculum
- ▶ Herkunft: vor allem Mittelmeergebiet, darüber hinaus auch Teile Afrikas, Asiens und Südamerikas
- ▶ Fenchel ist die einzige Art innerhalb dieser Gattung
- ▶ Fenchel als Art setzt sich aus zwei Subspezies und zwei Varietäten zusammen



PRODUKTDATENBLATT

Morphologie

- zwei- bis vieljährig, krautige Staude, mit Wuchshöhen von 1-2 m
- sehr tiefreichende, rübenförmigen Pfahlwurzel
- generative Blühphase wird erst im 2. Standjahr erreicht, indem mehrere, blau-grün bereifte Stängel aus krautiger Blattrosette austreiben
- Laubblätter fein gefiedert
- gelbe Blüten stehen in Dolde mit rund 15 cm Durchmesser

Sorten und Saatgut

- es gibt ein kleines Sortenwesen, vor allem für Nutzungsrichtungen Gemüse und Arzneifenchel mit ein- oder zweijährigem Anbau
 - zwei zugelassene Knollenfenchelsorten für den Gemüseanbau in Deutschland
 - eine zugelassene Arzneifenchelsorte in Deutschland
- größte Anbaubedeutung hat in Deutschland der Gemüsefenchelanbau

Klimaansprüche

- gedeiht in vielen Klimata; bevorzugt werden warme oder mild-gemäßigte, humide Klimata
- ausreichende Wasserversorgung ermöglicht maximalen Ertrag
- süßer Gewürzfenchel bzw. bitterer Arzneifenchel verträgt kaum Frost, Gemüsefenchel verträgt leichten Frost

Bodenansprüche

- gut geeignet für früh und schnell abtrocknende, nicht zur Verkrustung neigende Böden
- idealerweise humose, tiefgründige, mittelschwere bis schwere Böden mit geringem Unkrautdruck
- Anbau auch auf Niedermoorstandorten möglich
- Gemüsefenchel mit hohem Wasseranspruch
- leichte, austrocknungsgefährdete und alkalische Böden weniger geeignet

Fruchtfolge

- Kulturführung ist von geplanter Nutzungsrichtung abhängig
 - Gängige Nutzungsrichtungen sind...
 - ... parzellenmäßiger Freilandanbau nach Pflanzung bei Gemüsefenchel
 - ... feldmäßiger Freilandanbau nach Direktsaat bei süßem Arznei-, Gewürz- und Gemüsefenchel
- Selbstunverträglichkeit → 4-5 Jahre Anbaupause
- als Vorfrüchte sind alle Kulturen außer Leguminosen und Doldenblütler geeignet
 - besser sind Vorfrüchte, die wenig Reststickstoff im Boden hinterlassen
- Getreide als geeignete Nachfrucht, Hackfrüchte oder Mais aufgrund von Durchwuchsgefahr weniger geeignet



PRODUKTDATENBLATT

Bodenbearbeitung

- Ziel ist ein gut abgesetztes, gleichmäßig flach gekrümeltes, unkrautfreies Saatbett, welches bei der Nutzungsrichtung Gemüse eine Direktsaat ermöglicht:

Ziel	Neuanlage
Maßnahmen	Grundbodenbearbeitung (Primärbearbeitung) auf schweren Böden mit Pflug für reinen Tisch, auf leichteren Standorten ist auch ein Grubberstrich möglich. Sekundärbearbeitung mit Hilfe von Fräse oder Kreiselegge für ein gut abgesetztes, feinkrümeliges Saatbett.

Aussaat

- Zielbestand: 10.000-35.000 Pflanzen/ha
- 3-4 Wochen nach Aussaat kann mit Feldaufgang gerechnet werden

Pflanzenschutz

- ausreichende Unkrautbekämpfung, chemische und mechanische Verfahren sind möglich
- unter mitteleuropäischen Anbaubedingungen geringer Krankheits- & Schädlingsdruck
 - auf Anbau von Dill und Petersilie sollte verzichtet werden, da diese Wirtspflanzen für mögliche Fenchelschädlinge wie Blattläuse, Doldenmotten sowie Blatt- & Stängelanthraknose sind



PRODUKTDATENBLATT

Düngung

- auf Grundlage der Bodenuntersuchung (Düngeverordnung beachten!)

Nährstoffentzüge durch Fenchelknolle pro Jahr in kg/ha (bei 25 dt/ha FM erwartetem Fruchtertrag):

	Gesamt-N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO
Gesamt	69	32	24	11

Nährstoffentzüge durch Fenchelknolle pro Jahr in kg/ha (bei 150 dt/ha FM erwartetem Krautertrag):

	Gesamt-N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO
Gesamt	59	24	173	11

- bei geplanter Mineraldüngergabe: Maßnahme vor der Saat platzieren, da junge Pflanzen sehr empfindlich auf erhöhte Salzgehalte im Boden reagieren
- auf Böden mit hoher N-Nachlieferung kann auf N-Düngung verzichtet werden
- auf Böden mit geringer N-Nachlieferung zur Vermeidung von Auswaschungen die Düngergabe auf drei kleinere Gaben verteilen

Ernte und Aufbereitung

- Krautertrag: bis zu 150 dt/ha FM
- Korndrusch mit normalem Mähdrescher und vorgebautem Rapschneidwerk bei 30-50 cm Stoppelhöhe
- Erntetermin bei beginnender Braunfärbung der Früchte auf Hauptdolde und wenn sich Früchte der voll entwickelten Seitendolden graugrün färben (→ Doldenstiele hier noch grün)
 - bei einjährigem Anbau meist Mitte bis Ende Oktober erreicht
 - bei zwei- oder mehrjährigem Anbau meist ab Mitte September möglich
- Kornerträge: 20-80 dt/ha FM mit 3,4-7,0 %igem Gehalt an ätherischen Ölen mit den Hauptinhaltsstoffen trans-Anethol, Fenchon und Estragol
- Fenchelkörner bei Ernte meist noch relativ unreif
 - Kornfeuchtegehalten von 20-40 % sind typisch
 - rasche Trocknung auf 14 % Kornfeuchte erstrebenswert
 - Trocknungsbedingungen: 8-24 Std. bei max. 35° C



Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!

☎ +49 2151 - 44 17 0

✉ info@freudenberger.net